

Ausbildungskonzept Nachwuchs

Union Kremsmüller Steinhaus



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Wozu brauchen wir ein Ausbildungskonzept?
3. Leitbild der Nachwuchsabteilung
4. Die Nachwuchsleitung
5. Die Nachwuchstrainer
6. Ausbildungskonzept / Trainingskonzept
 - a. Ziele der Nachwuchsabteilung
 - b. Training im Nachwuchsbereich
 - c. Trainingskonzept
7. Leistungsdiagnostik / Stärken-Schwächenprofil
8. Budget und Marketing
9. Verhaltensregeln der Nachwuchsabteilung
10. Ohne Eltern geht es nicht!

1. Vorwort



Im folgenden Konzept sind sämtliche Aufgaben und Ziele der Nachwuchsabteilung des Fußballvereins Union Steinhaus festgelegt.

Um eine zufriedenstellende, zielorientierte und (sportlich) erfolgreiche Nachwuchsarbeit zu schaffen, ist es notwendig eine klare Struktur zu haben und die vielseitigen Aufgaben auf mehrere kompetente Schultern aufzuteilen.

Die Union Steinhaus möchte alle NachwuchsfußballerInnen altersgerecht fördern und mit ihnen leistungsgerecht arbeiten, um so allen Spielern und Spielerinnen eine gute Basis zu bieten. Hierzu ist es notwendig neben sportlichen auch soziale Ziele zu formulieren.

Mit diesem Ausbildungskonzept soll der Aufschwung der Nachwuchsabteilung der Union Steinhaus fortgesetzt werden und den Verein in den nächsten Jahren im Zentralraum Oberösterreich und darüber hinaus gut zu positionieren.

2. Wozu brauchen wir ein Ausbildungskonzept?



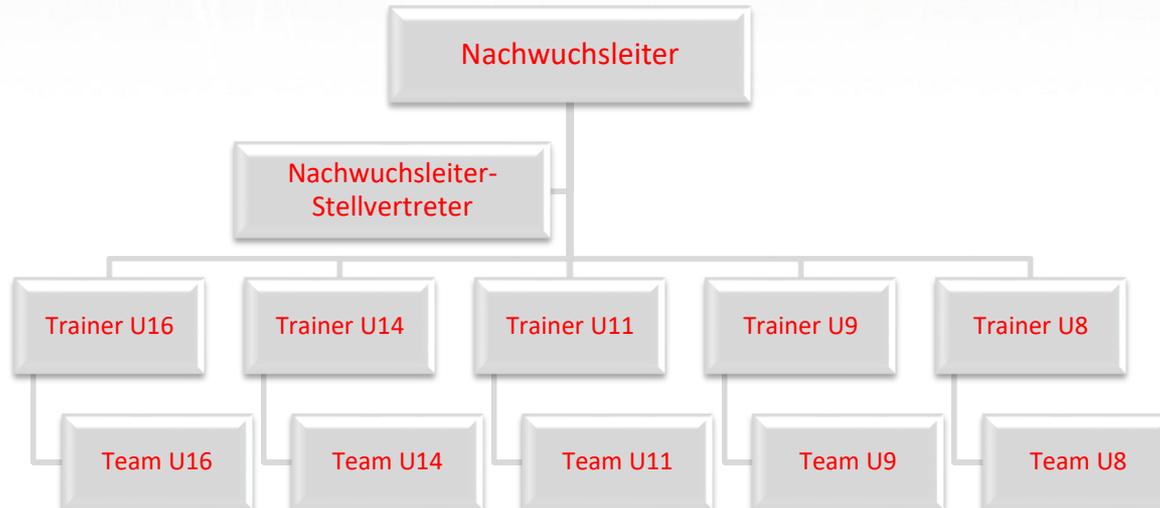
Ohne Konzept ist alles von Zufällen und Improvisationen abhängig und daher wäre eine langfristige Planung nicht möglich. Ein Konzept bietet die Möglichkeit, Ziele klar zu definieren und sicherzustellen, dass alle an einem Strang ziehen. Um eine optimale Ausbildung aller NachwuchsspielerInnen gewährleisten zu können, ist es auch notwendig das Konzept in regelmäßigen Abständen – von der Nachwuchsabteilung und den Trainern gemeinsam – zu adaptieren um auch neue Ideen und Philosophien umsetzen zu können.

Das Nachwuchskonzept ist auf die Sicherung der Zukunft unseres Vereins ausgerichtet und sorgt für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, sodass auch Eltern und Sponsoren die Zusammenhänge in der Abteilung Jugendfußball besser verstehen und nachvollziehen können.

2. Wozu brauchen wir ein Ausbildungskonzept?



Organigramm der Nachwuchsabteilung der Union Steinhaus



3. Leitbild der Nachwuchsabteilung

Die Nachwuchsabteilung der Union Steinhaus legt größten Wert auf Disziplin, Ordnung, gegenseitigen Respekt, gutes Benehmen, Pünktlichkeit, Teamfähigkeit, Kommunikation, eine gesunde Lebensweise und selbstkritisches Auseinandersetzen mit der eigenen Leistung.



3. Leitbild der Nachwuchsabteilung



Leidenschaft: Versuche in jedem Training und jedem Spiel an deine Grenzen zu gehen. Motiviere dich dein Maximum herauszuholen und über dich hinauszuwachsen. Gut darf nicht gut genug sein.

Freude am Tun: Habe Spaß am Fußballspielen, denke immer positiv. Mit Motivation, Vertrauen in deine Fähigkeiten und positiver Einstellung kannst du Topleistungen bringen.

Teamgeist: Fußball ist ein Mannschaftssport, daher ist jeder im Team gleich wichtig. Erfolg kann nur mit Teamgeist erreicht werden, nur gemeinsam sind wir stark.

Disziplin: Halt dich an die geltenden Regeln, zum Wohle des Vereins, der Mannschaft und dir selbst.

Offenheit und Ehrlichkeit: Spieler und Trainer sollen eine gute Vertrauensbasis haben um erfolgreich zu sein. Nur durch Offenheit und Ehrlichkeit kann dieses Vertrauen entstehen.

Kommunikation: Sei gesprächsbereit, bringe deine Ideen mit ein, kritisiere konstruktiv, aber finde den richtigen Ton hierfür. Höre zu und nehme auch Kritik an. Eine gute Kommunikation untereinander ist wichtig um erfolgreich zu sein.

Fair Play: Selbstverständlich sollte es Ziel sein, Meisterschaften, Turniere und Titel zu gewinnen, aber nie um den Preis des Fair Play. Beachte die Regeln und nutze ausschließlich deine (fußballerischen) Fähigkeiten um zu gewinnen.

Respekt: Respektiere andere Verhaltensweisen, Meinungen und Ansichten von Mit- und Gegenspielern, Schiedsrichter und Trainer, wenngleich sie nicht deinen Vorstellungen entsprechen.



4. Die Nachwuchsleitung



Die Nachwuchsleitung kümmert sich um die organisatorischen Abläufe der gesamten Nachwuchsabteilung. Sie legt die Richtlinien fest, gibt die Zielsetzung vor und steuert die Entwicklung der Nachwuchsabteilung. Die Nachwuchsleitung besteht aus folgenden Funktionären:

- Nachwuchsleiter
- Nachwuchsleiter-Stellvertreter



Die Nachwuchsleitung ist für die sportliche Leitung der Nachwuchsabteilung verantwortlich. Sie kümmert sich um die Umsetzung der vorgegebenen Ziele. Des Weiteren organisiert die Nachwuchsleitung regelmäßige Trainersitzungen, kümmert sich um die Ausrüstung und das Trainingsequipment der Nachwuchsmannschaften und sorgt möglichst dafür, dass allen Mannschaften qualifizierte Trainer und Betreuer zur Verfügung stehen.

Dies beinhaltet auch die Organisation zur Weiterbildung der Nachwuchstrainer, z.B. durch interne Seminare bzw. Trainersitzungen, Fachliteratur, Trainerkurse des Fußballverbandes, usw. Hierzu ist ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen der Nachwuchsleitung und den Nachwuchstrainern unumgänglich, um Probleme schnellst möglich und lösungsorientiert zu beseitigen.

Darüber hinaus ist die Nachwuchsleitung Ansprechperson für SpielerInnen, Eltern und Trainer und fungiert als Bindeglied zwischen Vorstand, Erwachsenen-Fußball und der Nachwuchsabteilung.

5. Die Nachwuchstrainer



Weitere Aufgaben der Nachwuchsleitung:

- Spieltermine (in Absprache mit den Nachwuchstrainern)
 - Anstoßzeiten
 - Platzeinteilung
- Absprache mit dem Platzwart
- Einteilung der (Hilfs-)Schiedsrichter
- Kommunikation mit dem Verband
 - Endgültige Spielterminisierung
 - Spielabsagen bzw. Verschiebungen
 - Spieler-Neuanmeldungen beim Verband
 - Spielertransfers
 - Informationen des Verbandes einholen und weiterleiten



5. Die Nachwuchstrainer



Die Union Steinhaus versucht jeder Nachwuchsmannschaft einen oder mehrere qualifizierte Trainer bereitzustellen. Hierbei steht nicht nur die fußballerische Qualifikation im Vordergrund, sondern auch der soziale Umgang innerhalb des Vereins spielt eine sehr große Rolle. Die Auswahl der Trainer sollte hier sei: *„Nicht der beste Fußballer sollte Trainer werden, sondern die geeignetste Person sollte eine Mannschaft trainieren!“*

Allen Nachwuchstrainern wird folgendes geboten:

- Die Philosophie bzw. das Nachwuchskonzept der Union Steinhaus als Orientierung
- Kostenübernahme der Trainerkurse
- Diverse Trainerfortbildungen (Trainerkurse, Trainersitzungen...)

5. Die Nachwuchstrainer



Aufgaben der Nachwuchstrainer:

- Regelmäßiges Training (2-3mal pro Woche) mit der eigenen Mannschaft
- Betreuung der Mannschaft vor, während und nach dem Spiel
- Umsetzung der Lernziele des Ausbildungskonzeptes der Union Steinhaus
- Kontakt mit anderen Mannschaften, Trainern und Funktionären im Verein
- Kontakt zu Eltern der NachwuchsspielerInnen (z.B. für Fahrgemeinschaften...)
- Zusammenarbeit mit der Nachwuchsleitung
- Terminisierung von Spielen in Absprache mit der Nachwuchsleitung
- Sorgsamer Umgang mit Trainingsutensilien, Bällen und Dressen
- Achtsamkeit auf Sauberkeit und Disziplin (z.B. in der Kabine)
- Erarbeitung und Erstellung von Trainingseinheiten in Orientierung an das Ausbildungskonzept der Union Steinhaus
- Teilnahme an internen Schulungen und Veranstaltungen (Trainersitzungen, Elternabende...)



6. Ausbildungskonzept / Trainingskonzept

6.a. Ziele der Nachwuchsabteilung



Ziele des Vereins:

- Viele Nachwuchsmannschaften sorgen für ein aktives und attraktives Vereinsleben – Eltern, Großeltern... werden im Verein aktiv (Trainer, Schiedsrichter, Mitarbeit in der Kantine, Fahrdienste zu Auswärtsspielen...)
- Durch viele und qualitativ hochwertige Nachwuchsmannschaften gewinnt der Verein viele SpielerInnen für die eigenen Mannschaften im Erwachsenenbereich oder in späterer Folge auch Mitarbeiter im Verein auf der Funktionärebene
- Durch eine gute Ausbildung gewinnt der Verein nicht nur aus sportlicher Sicht ein höheres Ansehen bei anderen Vereinen
- Alle jungen SpielerInnen sollen sich im Verein wohlfühlen und eine gute Ausbildung genießen

6. Ausbildungskonzept / Trainingskonzept

6.a. Ziele der Nachwuchsabteilung



Ziele der NachwuchsspielerInnen:

- Lust an der Sportart Fußball bis ins hohe Lebensalter
- Die NachwuchskickerInnen sollen sich vielseitig entwickeln (persönlich und sportlich)
- Individuelle Förderung durch zusätzliches Training (Individualtraining, LAZ...)
- Durchgängige Möglichkeit in einem Team zu spielen bis hin zur Kampfmannschaft
- Sein eigenes Potenzial bis zum Maximum ausschöpfen

6. Ausbildungskonzept / Trainingskonzept

6.b. Training im Nachwuchsbereich



Das Nachwuchskonzept der Union Steinhaus ist angelehnt an verschiedene Ausbildungskonzepte wie dem Österreichischen Fußball Bund (ÖFB), Deutschen Fußball Bund (DFB)...

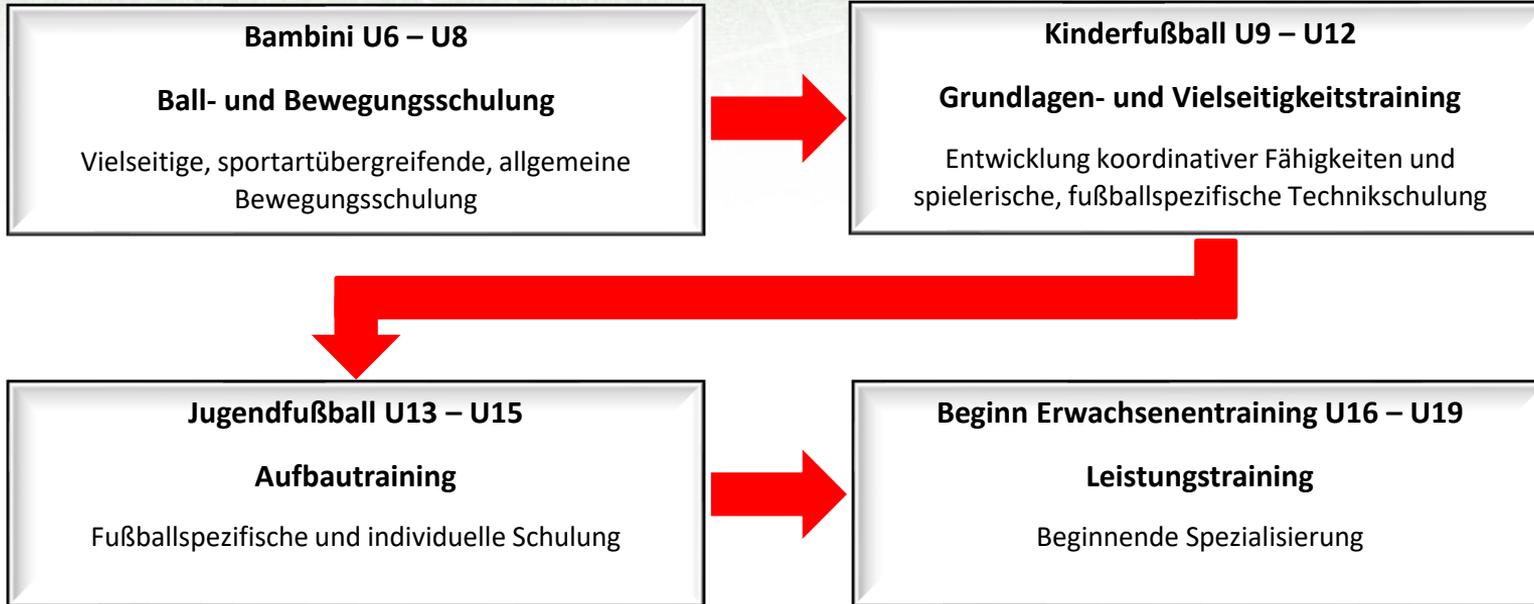
Die wichtigste Regel ist:

„Kinder- und Jugendtraining darf KEINE Kopie des Erwachsenentrainings sein!“

Vielmehr muss sich das Kinder- und Jugendtraining ausschließlich an dem orientieren, was Heranwachsende in den verschiedenen Altersstufen leisten können. Jeder Abschnitt im Kinder- und Jugendfußball weist andere Ziele und Entwicklungsschritte auf, setzt eigene Schwerpunkte und benötigt deshalb auch auf ihn abgestimmte Trainingsmethoden. Nur so erreichen wir eine optimale Forderung und Förderung. Erstes Ziel im Nachwuchsfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes einzelnen Spielers und nicht der kurzfristige Erfolg der Mannschaft. Siege und Meisterschaften sind zwar anzustreben, dürfen aber niemals Selbstzweck sein und auf Kosten der Förderung des einzelnen Spielers gehen.

6. Ausbildungskonzept / Trainingskonzept

6.c. Trainingskonzept



6. Ausbildungskonzept / Trainingskonzept

6.c. Trainingskonzept



Bambini (U6 – U8) – Ball- und Bewegungsschulung

Trainingsziele der Bambini:

- Ganzheitliche Förderung durch viele unterschiedliche Bewegungsabläufe
- Spielerisches Kennenlernen der Sportart und des Sportgeräts
- Freude am (Fußball-)Spielen in vielen verschiedenen Variationen
- Kennenlernen einfacher Grundregeln des Mit- und Gegeneinanderspielens
- Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken

Leitlinien für Trainer der Bambini:

- Training in kleinen Gruppen
- Training mit vielen Ballkontakten
- Ein offenes Herz und Gehör für die Kinder haben
- Vermittlung einfacher Tipps zur Weiterentwicklung
- In jeder Situation ein Vorbild sein
- **KEIN** Leistungs- und Ergebnisdruck



6. Ausbildungskonzept / Trainingskonzept

6.c. Trainingskonzept



Kinderfußball (U9 – U12) – Grundlagen- und Vielseitigkeitstraining

Trainingsziele der Kinder:

- Fußballspielen in kleinen Teams und kleine Spielfeldern lernen
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball
- Spielerisches Erlernen der Technik (Beidbeinig, Kopfball...)
- Beginn zum Erlernen erster taktischer Grundregeln
- Forderung und Förderung von Individualität

Leitlinien für Trainer der Kinder:

- Individuelle Stärken fördern
- Techniktraining vor allem spielerisch erlernen
- Auf Genauigkeit achten, wenn nötig korrigieren
- Erste taktische Grundlagen vermitteln
- In jeder Situation ein Vorbild sein
- **KEIN** Leistungs- und Ergebnisdruck



6. Ausbildungskonzept / Trainingskonzept

6.c. Trainingskonzept



Jugendfußball (U13 – U15) – Aufbautraining

Trainingsziele der Jugendlichen:

- Spielfreude und Kreativität
- Anwenden der Basistechniken in verschiedenen Situationen
- Erlernen individualtaktischer Abläufe in der Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Abläufe in der Offensive und Defensive
- Förderung der Eigeninitiative

Leitlinien für Trainer der Jugendlichen:

- Basistechniken detailliert verbessern
- Üben von taktischen Abläufen in Spielformen
- Fitness der SpielerInnen langsam einbauen
- Intensive Kommunikation mit den Spielern
- In jeder Situation ein Vorbild sein
- Mäßiger Leistungsdruck



6. Ausbildungskonzept / Trainingskonzept

6.c. Trainingskonzept



Beginn Erwachsenenfußball (U16 – U19) – Leistungstraining

Trainingsziele:

- Vertiefung der Technik – mit höherem Tempo und unter Gegnerdruck
- Vertiefung der Individual- und Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
- Ausgleich koordinativer Fähigkeiten
- Aufbau der fußballspezifischen Fitness (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit...)
- Fördern persönlicher Verantwortung auf und neben dem Platz

Leitlinien für Trainer:

- Individuelle Entwicklungen beachten
- Stärken trainieren, Schwächen zu Stärken machen
- Fitness mehrheitlich mit dem Ball trainieren
- Individuelle Kreativität fördern
- In jeder Situation ein Vorbild sein
- Ausgewogener Leistungsdruck



7. Leistungsdiagnostik / Stärken-Schwächenprofil



Zu einer individuellen und zielgerichteten Aus- und Weiterbildung der Spieler und Spielerinnen gehört auch eine exakte und wiederholbare Leistungsüberprüfung, um die Stärken und Schwächen genau zu analysieren sowie Weiterentwicklung zu überprüfen und zu dokumentieren.

Um ein Stärken-Schwächenprofil der einzelnen Spieler und Spielerinnen zu erstellen werden diverse Übungen zusammengestellt um Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit zu ermitteln.

Die Übungen werden so ausgewählt, dass sie einfach durchzuführen (mit einfachen Utensilien) und regelmäßig leicht zu wiederholen sind um Vergleiche hinsichtlich Weiterentwicklung feststellbar sind.

Eine Erstellung des Stärken-Schwächenprofils ist erst ab dem Jugendfußball (U13 – U15) sinnvoll.

Die erhobenen Daten werden ausschließlich mit den Spielern und Trainern besprochen und analysiert und seitens der Union Steinhaus weder veröffentlicht noch an dritte Personen weitergegeben.

8. Budget und Marketing



Um das Konzept der gesamten Nachwuchsarbeit optimal umsetzen zu können ist es auch notwendig finanzielle Mittel aufzubringen. Ziel ist eine jährliche Anhebung des Budgets für den Nachwuchs, dazu bietet die Union Steinhaus viele interessante Angebote für starke Partner.



Ausgaben zur Umsetzung des Ausbildungskonzeptes:

- Entschädigung für Nachwuchstrainer
- Aus- und Weiterbildungen der Nachwuchstrainer
- Funktionsteam (Reinigung Dressen, Kabinen...)
- Infrastruktur (Pflege Spiel- und Trainingsfeld, Sportheim, Kantine...)
- Trainings- und Spielequipment (Bälle, Tore, Trainingsutensilien, Trainingsbekleidung...)

Bei Interesse an unseren Angeboten zur Unterstützung erhalten Sie bei unseren Funktionären nähere Informationen!!

9. Verhaltensregeln der Nachwuchsabteilung



Um ein gutes und angenehmes Umfeld zu schaffen und daraus auch Erfolg zu generieren ist es notwendig sich an gewisse Regeln zu halten. Daher gibt es einige Verhaltensregeln an die sich ALLE ausnahmslos zu halten haben. Hierbei sollten vor allem die Erwachsenen als Vorbild vorangehen.



Verhaltensregeln am Fußballplatz:

- Wir RESPEKTIEREN und AKZEPTIEREN alle (Kinder, Jugendliche, Eltern, Erwachsene und ältere Menschen)!!
- Wir schaffen ein Umfeld, bei dem sich alle WOHLFÜHLEN!!
- Wir gehen offen und ehrlich miteinander um, sind verlässlich und hilfsbereit!!
- Wir lösen alle Konflikte gewaltfrei!!
- Wir benutzen KEINE Schimpfwörter!!
- Wir sind umweltbewusst und entsorgen unseren Müll entsprechend!!
- Wir verhalten und FAIR gegenüber Mitspielern, Gegenspielern und Schiedsrichter!!
- Wir gehen sorgsam mit Vereinsgegenständen (Trainingsutensilien, Bällen...) um!!
- Wir halten uns an die Verhaltensregeln!!
- Wir akzeptieren Strafen, wenn wir uns nicht an die Regeln halten!!
- Wir gewinnen und verlieren zusammen!!

10. Ohne Eltern geht es nicht



Bei der Nachwuchsarbeit ist ein besonderes Augenmerk auf die Eltern zu legen. Denn Eltern stellen nicht nur für die Nachwuchsabteilung, sondern für den gesamten Verein eine große Hilfe und Entlastung dar. Ohne sie kann das Vereinsleben nicht aufrechterhalten werden.

Grundlage dafür ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Deshalb bieten sich z.B. Elternabende an, bei denen die Nachwuchsleitung und Trainer für Fragen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden zur Verfügung stehen. Außerdem werden so auch die Eltern in gewissen Entscheidungsprozesse mit einbezogen – was sich wiederum positiv auf deren Engagement auswirken kann und soll.



10. Ohne Eltern geht es nicht



Tipps für Eltern am Spielfeldrand:

- Fußball ist ein Mannschaftssport.
- Die Mannschaft besteht aus Kindern bzw. Jugendlichen und nicht aus Eltern.
- Überlassen Sie die fußballtechnische Weiterentwicklung der Kinder den Trainern. Die Aufgabe der Eltern besteht darin, Ihr Kind und die Mannschaft positiv zu unterstützen.
- Ratschläge und Kritik sollten in einem 4-Augen-Gespräch mit dem Trainer erfolgen, ansonsten bewerben Sie sich als Nachwuchstrainer.
- Entscheidungen des Trainers sind zu akzeptieren, sollte jedoch ein(e) SpielerIn ein Problem haben, konfrontieren Sie den Trainer rechtzeitig, um dem Problem entgegenwirken zu können, damit weiterhin Freude und Spaß am Fußball erhalten bleibt.
- Ein Spiel wird nicht von einem Kind gewonnen oder verloren, denn Fußball ist ein Mannschaftssport. Fehler und Niederlagen gehören zum Lernprozess.
- Es dürfen keine einzelne(n) SpielerInnen für einen Sieg oder Niederlage verantwortlich gemacht werden (siehe Punkt vorher).
- Kritisieren Sie keine Schiedsrichterentscheidungen, auch wenn sie möglicherweise falsch sind. Sie ermutigen damit die Kinder eigene Fehler zu ignorieren.

